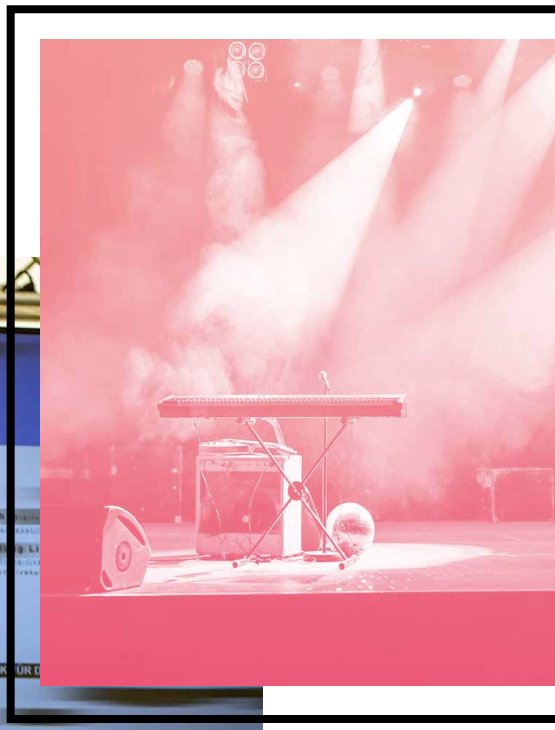
BUNDES
STIFTUNG
LIVEKULTUR



JAHRESBERICHT 2021

Alteglofsheim, im Mai 2022

RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Name Bundesstiftung LiveKultur

Rechtsform Stiftung des öffentlichen Rechts

Sitz Alteglofsheim

Anschrift Am Schloßhof 1 · 93087 Alteglofsheim

Registereintrag Transparenzregister ab 28.01.2021

Satzung Gültig in der Fassung vom 28.01.2021

Geschäftsjahr Rumpfgeschäftsjahr: 28. Januar bis 31. Dezember

STIFTUNGSZWECK

Zweck der Stiftung ist die Förderung kultureller Zwecke, insbesondere die Pflege und der Erhalt der Pop-, Club- und Livemusikkultur in Deutschland sowie der Erwerb, die Sicherung und Wiederherstellung bedeutsamer Kulturräume und Flächen in Deutschland.

STIFTUNGSVORSTAND

Karsten Schölermann (Vorsitzender)

Anna Blaich (stellvertretende Vorsitzende)

Bernd Strieder

Felix Grädler

STIFTUNGSBEIRAT

Nicole Erfurth Vorständin Berlin Worx e.V. und Clubcommission Berlin e.V.

Erhard Grundl, MdB, Sprecher für Kulturpolitik, Bundestagsfraktion Bündnis '90/ Die Grünen

Steffen Kache Vorstand LiveKomm und Leipziger Club- und Kulturstiftung

Cansel Kiziltepe MdB, SPD, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauen

Caren Lay MdB, stellv. Fraktionsvorsitzende und Sprecherin für Mieten-, Bau- und Wohnungspolitik der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag

Christian Ordon, Geschäftsführung LiveKomm

Hagen Reinhold, MdB, FDP, Mitglied im Bauausschuss des deutschen Bundestages

Wolf-D. Schoepe, Fachanwalt für Urheber- und Medienrecht

UNSER ERSTER GEBURTSTAG WAR DER 28. JANUAR 2022

Die Bundesstiftung LiveKultur feierte gerade ihren ersten Geburtstag. Das wollen wir als Anlass nehmen, um mit Ihnen und Euch auf das erste Jahr zurückzublicken. Auch wollen wir uns auf diesem Weg herzlich für die Spenden bedanken, die die Arbeit der Stiftung mit ermöglichen. Die Stiftung wurde mit Bescheid vom 28.1.2021 als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Alteglofsheim, Landkreis Regensburg anerkannt. Sie ist gemeinnützig. Der Feststellungsbescheid gemäß §60a Abs. 1 AO über die Einhaltung der satzungsgemäßen Voraussetzungen wurde am 19.4.2021durch das Finanzamt Regensburg erteilt. Es wurde ein Bankkonto bei der „GLS-Gemeinschaftsbank" (Bochum) eingerichtet. Das Stiftungskapital in Höhe von 100.000€ ist vollständig eingezahlt. Die öffentliche Vorstellung der Stiftung erfolgte am 23.4.2021 im Rahmen eines Panels auf der „C/O Pop" in Köln sowie mit einer Online-Pressekonferenz am Folgetag.

WIR HABEN EINE MISSION

Im ersten Schritt haben wir der Stiftung ein Gesicht gegeben. Es wurde eine Corporate Identity („CI") in Form eines Leitbildes/Mission Statements entwickelt und veröffentlicht. Dazu wurde ein Corporate Design („CD") so dass nun Webdesign, Briefkopf, Visitenkarten u.v.a. „aus einem Guss" zur Verfügung stehen.

Auf unserer Website informieren wir über unsere Arbeit:

www.bundesstiftung-livekultur.org

BUNDES
STIFTUNG
LIVEKULTUR

DER BEIRAT

Wir sind sehr stolz auf unseren großartigen Stiftungsbeirat. Dieser steht in enger Verbindung zum „Parlamentarischen Forum Clubkultur" und versteht sich in seiner Zusammensetzung als parteiübergreifendes kooperatives Gremium, das sich mit Fachwissen und politischer Expertise in die Stiftungsarbeit einbringen kann. Es fanden zwei Beiratssitzungen statt.

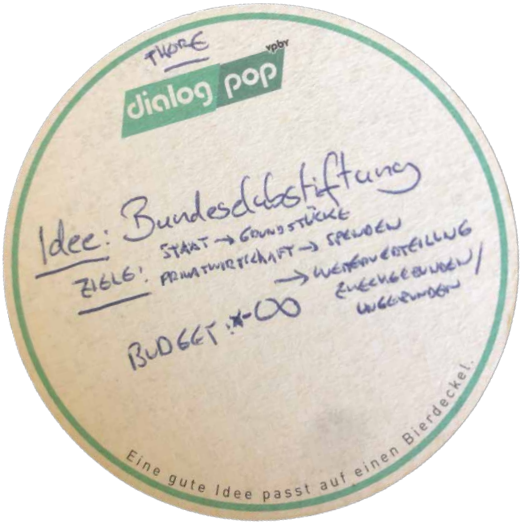
AKTIVITÄTEN 2021

Bereits im ersten Stiftungsjahr konnten wir uns auf einigen maßgeblichen Branchenveranstaltungen präsentieren und engagieren.

Die öffentliche Vorstellung der Stiftung erfolgte am 23.4.2021 im Rahmen eines Stiftungspanel auf der c/o pop. Hier konnten wir uns mit unterschiedlichen Musikstiftungen in Deutschland austauschen. Auf der anschließenden Online-Pressekonferenz am Folgetag konnten wir unseren Stiftungsbeirat der Öffentlichkeit vorstellen.

Die Bundesstiftung LiveKultur auf der Dialog.Pop (Fotos: Felix Grädler)

Im Juli 2021 konnten wir uns bei der Dialog.Pop 2021 (www.popkultur.bayern/dialogpop/) des VPBy vorstellen, und haben mit dem Projekt „Club of Clubs“ einen ersten Versuch gestartet, einen Unterstützerkreis zu begründen.

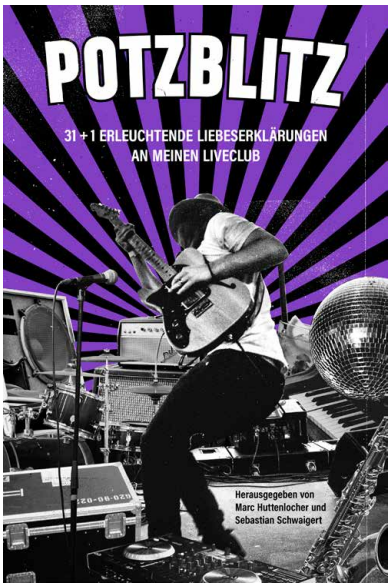


Bierdeckel für die Gründung der Bundesstiftung auf der Dialog.Pop 2019

Im November 2021 konnten wir dann für die stachnachacht (2021.stadt-nach-8.de) diverse Panel kuratieren und organisieren. Dabei konnten wir u.a. gemeinsam mit der LiveKomm über ein Bundesschallschutzprogramm und mit politischen Vertreter*innen über den gerade veröffentlichten Koalitionsvertrag diskutieren.

Die Bundesstiftung LiveKultur auf der stadtnachacht (Fotos: Raimund Reintjes)

Abgerundet wurde unser erstes Stiftungsjahr durch das Engagement der Autor*innen der zweiten Ausgabe von “Potzblitz - 31+1 Liebeserklärungen an meinen Liveclub”, die ihre Honorare an die Stiftung spenden (www.bundesstiftung-livekultur.org/potzblitz/). Diese Kooperation haben wir gemeinsam bei einer Lesung auf dem Reeperbahn Festival gefeiert.



Potzblitz 31 + 1 Erleuchtende Liebeserklärungen an meinen Liveclub

FINANZEN

Es wurde ein Bankkonto bei der „GLS-Gemeinschaftsbank“ (Bochum) eingerichtet. Das Stiftungskapital in Höhe von 100.000€ ist vollständig eingezahlt. Ausdrücklicher Dank gebührt „Berlin Works e.V.“, die den Grundstock des gespendeten Stiftungsvermögen der Firma „Jägermeister“ in Höhe von 85.000 € einwerben konnte, sowie unserem Trägerverband, der „LiveKomm“, die die restlichen 15.000 € als Stifterin beigesteuert hat. Unser Jahresabschluss wurde in Form einer Bilanz am 9. März 2022 durch die Steuerberater SPITZWEG Partnerschaft mbB, Putzbrunner Straße 71, 81739 München erstellt. Das positive Jahresergebnis in Höhe von 7.934,06 € setzt sich wie folgt zusammen:

EINNAHMEN (+)

- Spendeneinnahmen 11.900,00 €
- Umsatzerlöse 2.500,00 €

AUSGABEN (-)

- Bankgebühren 26,60 €
- EDV-Dienstleistungen 4.844,84 €
- Versicherungen, Beiträge 35,00 €
- Rechts- und Steuerberatungskosten 1.559,50 €

ZUKUNFTSMUSIK

Das erste Stiftungsjahr hat uns gezeigt, dass wir Ausdauer beweisen müssen.

Um dem Zweck der Stiftung gerecht zu werden, ist die Sicherung und Wiederherstellung bedeutsamer Kulturräume und Flächen in Deutschland unser mittelfristiges Ziel. Es zeigt sich bereits, dass es hierfür erheblicher projektbezogener Expertise bedarf. Daher haben wir uns vorgenommen, einen ersten „Musikstiftungstag“ in Deutschland ins Leben zu rufen, um in den Austausch mit anderen Musiknahen Stiftungen zu gelangen.

Die bundesweite Einführung eines „LiveEuros“ für unsere Stiftung ist ein weiteres Ziel. Hierfür ist die Fortführung der bislang geführten Gespräche mit den Ticket-Dienstleistern und interessierten Festival- oder Clubbetreibern erforderlich.

Die Aktivierung des „Clubs der Clubs“ scheiterte im vergangenen Jahr an „Nachdruck“ - das möchten wir nachholen.

In Zusammenarbeit mit dem IGVW möchten wir eine Aus- und Fortbildungsplattform für Live-Clubbetreiber*innen starten, die sich mit den Schwerpunkten kultur-ökologischer Nachhaltigkeit und technischer Fortbildung befasst. Hier wird es um die Sicherung unseres Clubkräftenachwuchses gehen.

Last but not least müssen wir uns mit „Safe Listening“ und Schallschutz beschäftigen, und unsere Clubbetreiber diesbezüglich sensibilisieren.

Darüber hinaus möchten wir unsere Zusammenarbeit mit der „stadtnachacht“ vertiefen, und die Pop-Konferenzen als Kommunikations- und Diskussionsplattformen fördern und mitgestalten.

Auf weitere Unruhestiftung freuen sich Eure Stiftungsvorstände

Karsten Schölermann, Vorsitzender

Anna Blaich, stellv. Vorsitzende

Bernd Strieder

Felix Grädler